

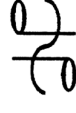
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Kantate Nr. 10 „Meine Seel erhebt den Herren“

- | | | | |
|----------------------|-------------------------------------|------------------------------|------|
| 1. Chor | Vivace | Meine Seel erhebt den Herren | 5:36 |
| 2. Arie (Sopran 1) | Herr, der du stark und mächtig bist | 6:16 | |
| 3. Rezitativ (Tenor) | Des Höchsten Gut und Treu | 2:08 | |
| 4. Arie (Bass) | Gewaltige stösst Gott vom Stuhl | 4:23 | |
| 5. Duett (Alt/Tenor) | Er denket der Barmherzigkeit | 3:08 | |
| 6. Rezitativ (Tenor) | Was Gott den Vätern aller Zeiten | 2:54 | |
| 7. Choral | Lob und Preis sei Gott dem Vater | 1:51 | |

Magnificat D-Dur, BWV 243

- | | | |
|-----------------------|------------------------------|------|
| 8. Chor | Magnificat anima mea Dominum | 4:44 |
| 9. Arie (Sopran 2) | Et exultavit spiritus meus | 3:58 |
| 10. Arie (Sopran 1) | Quia respexit humilitatem | 4:00 |
| 11. Chor | Omnes generationes | 1:58 |
| 12. Arie (Bass) | Quia fecit mihi magna | 2:40 |
| 13. Duett (Alt/Tenor) | Et misericordia | 5:54 |
| 14. Chor | Fecit potentiam | 2:46 |
| 15. Arie (Tenor) | Deposuit potentes | 3:20 |
| 16. Arie (Alt) | Esurientes implevit bonis | 4:13 |
| 17. Frauenchor | Suscepit Israel | 2:59 |
| 18. Chor | Sicut locutus est | 2:10 |
| 19. Chor | Gloria patri | 2:58 |

 **Respiro –**
Musik im Pufs ihrer Zeit

Meine Seel erhebt den Herren

Johann Sebastian Bach

1685 - 1750

Kantate Nr. 10

Magnificat D-Dur

für Soli, Chor und Orchester



Ausführende:

Christina Rüsich	Sopran 1	Claus Gerstmann	Tenor
Manuela Würscher	Sopran 2	Amadeus Bärtsch	Bass
Brigitta Dardel	Alt		
Vokalensemble Andantino		Instrumentalensemble Respiro	

Leitung: Walter Nater

Respiro - Musik im Puls ihrer Zeit

ist ein Programm und bedeutet „aufatmen, Atem schöpfen“: Es wird damit ausgedrückt, dass nicht nur ein musikalisches Spezialanliegen, sondern der ganze Mensch in den Mittelpunkt gerückt wird. Aufführungen unter diesem Zeichen berücksichtigen die alten Artikulations- und vor allem Tempovorschriften, wie sie Walter Nater in seinem Buch „Viell zu geschwinde“ (Pan 452) dargelegt hat. Richtlinien sind folgende zwei Punkte aus Bachs „*Gründlicher Unterricht des General-Basses*“:

1. „...und soll wie aller *Musik* ...*End* (*Ursache* *andere* *nicht*, *als* *nur* *zu* *Gottes* *Ehre* *und* *Recreation* *des* *Gemüths* *seyn*.“

Nicht Vorzeigen des Könnens, sondern das Erleben der Musik für den Zuhörer stand im Vordergrund dieser Aufführungen) – und dazu gehört auch die Live-Aufnahme mit all ihren Atmosphäre vermittelnden Nebengeräuschen).

2. *Sonsten* *bleiben* *die* *Deutschen* *und* *Italiener* *meistentheils* *zumahl* *in* *geistlichen* *Kirchen* *Sachen* *bei* *der* *ersten* *Art*, *und* *föhren* *einen* *langsamem* *Tact*. *Soll* *es* *geschwind* *gehen* *so* *setzet* *der* *Componist* *ausdrücklich* *darzu* *Allegro* *oder* *presto*; *soll* *es* *langsam* *gehen* *wird* *es* *mit* *darunter* *gesetzeten* *Adagio* *oder* *Lento* *angedeutet*.

Zu Bachs Zeiten richtete sich das Tempo nach dem „tempo giusto“, und nur Abweichungen davon wurden mit sog. Tempowörtern bezeichnet. Der Leitwert des Tempo giusto betrug nach dem Tempoverständnis von Michael Praetorius (1572 – 1621), welcher das „mittelmässige Tempo“ mit 640 Takten pro Stunde definierte, umgerechnet einem Wert von 42 Vierteln pro Minute. Natürlich richtet sich das Tempo auch nach den Inhalten eines Musikstücks, aber nur in einer gewissen Bandbreite bis zu ca. 20%. Bach versteht z.B. im Magnificat nur eine einzige Arie mit einer Tempo- bezeichnung: die Sopranarie Nr. 3 mit „Adagio“. Alle andern Sätze haben keine weiteren Angaben.

Instrumentalensemble *Respiro* :

Violinen:

Johanna Pfister (Konzertmeisterin)
Ruth Feller / Hansjürg Kübler
Romeo Brenn / Annemarie Hirschi
Isabelle Kübler

Viola

Angela Hochholdinger / Andreas Wiesemes

Violoncello

Thomas Buchmann / Georg Huisgen

Kontrabass

Ernst Bühler

Flöten

Urs Kolb / Sabine Reolon

Oboen

Hans Gysi / Monica Herzog

Fagott

Hans Peter Suter

Trompeten

Martin Rothmund / Vaclav Medlik / Andreas Wulf

Pauke

Mariette Bitterli

Orgel

Matthias Blumer

Vokalensemble ANDANTINO

Sopran 1: Cornelia Baumberger, Ursula Schoch, Regula Sieber - Nater,
Manuela Würscher

Sopran 2: Elisabeth Bichsel, Brigitte Geniets, Aldis Jaspers, Regula Späti,
Irene Tschachtli

Alt: Vreni Busslinger, Marie-Louise Hut, Esther Romann, Eva Spycher

Tenor: Ernst Bichsel, Helmut Kellner, Richard Knecht, Andreas Sieber

Urs Späti

Bass: Romain Busslinger, Heinz Kuhn, Kurt Pfenninger,

Stefan Tschachtli, Klaus Spycher

Textblatt

7. Chor
Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui
8. Arie (Tenor)
Deposuit potentes de sede,
et exaltavit humiles
9. Arie (Alt)
Esurientes implevit bonis, et divites dimisit
inanes.
10. Chor (Frauenstimmen)
Suscepit Israel puerum suum recordatus
misericordiae suae
11. Chor
sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini ejus in saecula
12. Chor
Gloria Patri, Gloria Filio, Gloria et
Spiritui sancto!
Sicut erat in principio et nunc, et semper et in
saecula saeculorum.
Amen
- Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herrzens Sinn.
- Er stösst die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen
- Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen leer.
- Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.
- wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich
- Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohne und Ehre sei dem Heiligen Geiste!
Wie es war am Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Kantate Nr. 10 „Meine Seele erhebt den Herren“

Chor:

Meine Seele erhebt den Herren und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; Denn er hat seine elende Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.

Arie (Sopran 1):

Herr, Herr, Herr, der du stark und mächtig bist, Gott, dessen Name heilig ist, wie wunderbar sind deine Werke! Du siehest mich Elenden an, du hast an mir so viel getan, dass ich nicht alles zähl und merke.

Rezitativ (Tenor):

Des Höchsten Gut und Treu wird alle Morgen neu und währet immer für und für bei denen, die allhier auf seine Hilfe schau und ihm in wahrer Furcht vertraun. Hingegen übt er auch Gewalt mit seinem Arm an denen, welche weder kalt noch warm im Glauben und in Liebe sein. Die nacket, bloss und blind, die voller Stolz und Hoffart sind, will seine Hand wie Spreu zerstreuen.

Arie (Bass):

Gewaltige stösst Gott vom Stuhl hinunter in den Schwefelfühl, die Niedern pflegt Gott zu erhöhen, dass sie wie Stern am Himmel stehen. Die Reichen lässt Gott bloss und leer, die Hungrigen füllt er mit Gaben, dass sie auf seinem Gnadenmeer stets Reichthum und die Fülle haben.

Duett (Alt/Tenor):

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.

Rezitativ (Tenor):

Was Gott den Vätern alter Zeiten geredet und verheissen hat, erfüllt er auch im Werk und in der Tat. Was Gott dem Abraham, als Er zu ihm in seine Hütten kam, versprochen und geschworen, ist, da die Zeit erfüllet war, geschehen, sein Same musste sich so sehr wie Sand am Meer und Stern am Firmament ausbreiten. Der Heiland ward geboren, das ew'ge Wort liess sich im Fleische sehen, das menschliche Geschlecht vom Tod und allem Bösen und von des Satans Sklaverei aus lauter Liebe zu erlösen; drum bleibt's dabei, dass Gottes Wort voll Gnad und Wahrheit sei

Choral:

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn. Und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Magnificat

1. Chor

Magnificat anima mea Dominum

Meine Seele erhebt den Herren

2. Arie (Sopran 2)

Et exultavit spiritus meus in Deo salutaris

Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes

3. Arie (Sopran 1)

Quia respexit humilitatem ancillae suae.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Ecce enim ex hoc beatam me dicent

Siehe, von nun werden mich selig preisen

4. Chor

omnes generationes

alle Kindeskind.

5. Arie (Bass)

Quia fecit mihi magna, qui potens est et sanctum nomen ejus

Denn er hat grosse Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

6. Duett (Alt/Tenor)

Et misericordia a progenie in progenies timentibus eum.

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.